

Philosophie als heitere Witzesammlung

Die Komödie „Gott“ von Woody Allen im Wasserburger Theater Belacqua

VON RAINER W. JANKA

Was ist wirklich? Welche Rolle spielen die Naturgesetze? Ist Freiheit Chaos? Gibt es uns überhaupt? Gibt es einen Gott? In Deutschland wäre aus solchen existenziellen Fragen auf der Bühne ein gedankenschweres philosophisches Proseminar geworden. Wenn aber Woody Allen diese Fragen in ein Theater-

stück mit dem so schlichten wie umfassenden Titel „Gott“ verwandelt, wird eine schnelle, scheinbar leichte, intelligent-witzige Komödie daraus: Philosophie als Witzesammlung nach dem Motto: „Natürlich gibt es ein Jenseits. Die Frage ist nur: Wie weit ist es von der Innenstadt entfernt und wie lange hat es offen?“ Und: „Ist Sex Wirklichkeit?“ Faust darf monologisieren, Ödipus seinen Senf dazugeben, der Deus ex machina geht zugrunde, weil seine machina kaputt ist: eine völlig verdreht-aberwitzig-chaotische „Handlung“. Immerhin endet das Stück wie Schopenhauers „Welt als Wille und Vorstellung“ mit dem Wort „Nichts“.

Die sechzehn Rollen plus Chor hatte die Regie (Uwe Bertram und Petra Hölzle) auf drei Schauspieler aufgeteilt. Die mussten nun blitzschnell Rollen, Sprechweisen und Haltungen wechseln, Herausforderung und Chance. Boris Schumm, Hilmar Henjes und Brita Halder warfen sich vergnügt in diese Aufgabe hinein, kosteten ihre Gags und Späße genüsslich aus, chargierten und grimasierten nach Herzens- und Regisseurslust und ernteten



Hilmar Henjes (links) als Hepatitis, Brita Halder (Mitte) als Doris und Boris Schumm (rechts) als Diabetes in der Komödie „Gott“ von Woody Allen.

FOTO FLAMM

dafür verdientes brüllendes Gelächter des Premierenpublikums: ein Fest nicht nur für Boris. Man könnte sich den Text auch ironischer, leiser und weiser gespielt denken - aber auch so ist er wirkungsvoll. Alle drei Schauspieler dürfen ausgiebig improvisieren - und vor allem singen. Brita Halder ist nämlich eine ausgewiesene Sängerin, sie

kann verzaubern und Stimmung machen, wenn sie als Blanche Dubois die Königin-Nacht-Koloraturen zise-liert oder ganz leise „Summertime“ anstimmt oder gar „Thriller“ von Michael Jackson und dazu auch noch perfekt dessen Moonwalk tanzt: Dafür gab's verdienten Zwischenapplaus, in vielen Szenen steht sie im Mittelpunkt,

so wie sie auch in der Mitte sitzt. Die beiden anderen lassen sich gerne anstecken und singen und rocken, was das Zeug hält. Die Videoszenen sind technisch gut gefilmt, das Timing stimmt, wenn die Video-Figuren sich mit den Bühnenfiguren unterhalten.

Einziges Anmerkungs: Die drei wirken wie festgeklebt auf ihren Regiestühlen, dür-

fen ganz, ganz selten den übrigen Raum bespielen, was für den Zuschauer dann wie eine Befreiung wirkt. Ein hübscher Regieeinfall ist's, wenn nach dem Schlussbeifall auf der Filmleinwand lustig-chaotische Filmschnipsel, gewissermaßen Bonustracks, von den Proben gezeigt werden.

Zum Inhalt

Im reichlich fiktiven Athen des 5. Jahrhunderts vor Christus wird von dem Autor Hepatitis und dem Schauspieler Diabetes ein Stück für das Athener Dramenfestival geübt. Nur: Hepatitis will für sein Stück „Der Sklave“ leider kein origineller Schluss einfallen, der die richtige Botschaft enthält. Während beide ins Philosophieren über Theater und Realität geraten, scheint die Rettung durch den feilschenden Erfinder Trichinosis in Sicht zu sein. Er will nämlich Zeus mit seiner Maschine einfliegen lassen und somit Hepatitis zum Sieg verhelfen. Damit scheint alles gelaufen, doch die eigentliche Katastrophe beginnt erst noch...

Weitere Aufführungen

Weitere Aufführungen im Wasserburger Theater Belacqua sind am 21., 22., 23., 28., 29., 30. November sowie am 12., 13., 14., 25., 26., 27., 28., und 31. Dezember. Karten sind bei allen Filialen der Sparkasse Wasserburg, in der Buchhandlung Fabula in Wasserburg, im Kroiss-Ticketcenter in Rosenheim, bei Haas Lotterie & mehr in Isen, in der Buchhandlung Cortolezis in Bad Aibling, in allen Filialen der Raiffeisen-Volksbank in den Landkreisen Mühldorf und Altötting zu bekommen. Kartenreservierung ist unter Telefon 08071/10 3261 oder Internet www.belacqua.de möglich.